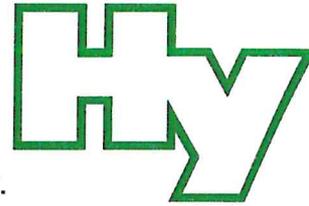


Hygiene-Institut des Ruhrgebiets

Institut für Umwelthygiene und Toxikologie

Direktor: Dr. Thomas-Benjamin Seiler

Träger: Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhrkohlengebiet e.V.



HYGIENE-INSTITUT · Postfach 10 12 55 · 45812 Gelsenkirchen / GERMANY

thomas zement GmbH & Co.KG
Werk Dornburg
In der Oberaue
07774 Dornburg-Camburg

Besucher-/Paketanschrift:
Rotthauer Str. 21
45879 Gelsenkirchen

Zentrale +49 (209) 9242-0
Durchwahl +49 (209) 9242-270
Telefax +49 (209) 9242-212
E-Mail k.stefanski@hyg.de
Internet www.hyg.de

Unser Zeichen: **K-343085-21-Sf**
Ansprechpartner: Karin Stefanski

Gelsenkirchen, 15.04.2021

PRÜFZEUGNIS

gemäß DVGW Arbeitsblatt W 347 "Hygienische Anforderungen an
zementgebundene Werkstoffe im Trinkwasserbereich"
(Stand 2006-05)

Erzeugnis: CEM II/A-LL 42,5 N

Prüfkörper: Prismen (grau)

Prüfergebnis:

Die o.g. Prüfkörper erfüllen gemäß Prüfbericht-Nr.: **K-343085-21-Sf vom 15.04.2021** die Anforderungen nach dem DVGW Arbeitsblatt W 347 (Stand: 2006-05) für folgende(n) Anwendungsbereich(e), sofern hierzu technisch geeignet:

Anwendungsbereiche	Werkstoffe und Bauteile	Prüfergebnis
I	Zementmörtelauskleidungen für Guss- und Stahlrohre	erfüllt
II	Betonrohre \geq DN 300, Betonbehälter, Zementmörtel für Behälterauskleidungen	erfüllt
III	Fliesenkleber, Fugenmörtel, Zementmörtelauskleidungen für Formstücke, Reparaturmörtel	erfüllt
IV	Betonbauteile in Trinkwasserschutzonen I, II oder III	erfüllt

Die Gültigkeit dieses Prüfzeugnisses beginnt mit dem Ausstellungsdatum, endet bei unveränderten Voraussetzungen am **15.04.2026** und kann auf Antrag einmalig um weitere 5 Jahre verlängert werden.

Der Direktor des Hygiene-Instituts
i.A.

Dr. rer. nat. Nicole Krüger
Leiterin der Abteilung für wasser-
hygienische Materialprüfungen



Die Begutachtung erfolgte unter der Voraussetzung, dass die zur Herstellung des Produktes verwendeten Ausgangsstoffe bzw. deren Zusammensetzung lückenlos bekannt gegeben wurden und keine weiteren Stoffe in dem Produkt enthalten sind. Die Gültigkeit dieses Dokuments erlischt bei Veränderungen in der Zusammensetzung des Werkstoffs oder an den Verarbeitungsbedingungen.

Die Ergebnisse unserer Prüfungen und die Bewertungen gelten für die untersuchten Prüfgegenstände und die zum Zeitpunkt der Prüfung geltenden gesetzlichen Regelungen. Dieses Dokument darf ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung nur in vollständiger und unveränderter Form veröffentlicht oder vervielfältigt werden.

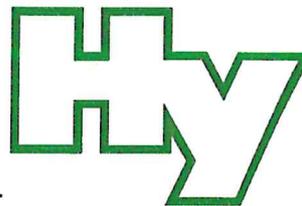
Träger: Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhrkohlengebiet e.V., Vereinsregister: **VR 519** Amtsgericht Gelsenkirchen, USt.-ID: **DE125018356**
Vorstand: Prof. Dr. Jürgen Kretschmann (Vorsitzender), Dr. Emanuel Grün, Dr. Dirk Waider, Joachim Löchte, Dr. Thomas-Benjamin Seiler (geschäftsführ. Vorstand)

Hygiene-Institut des Ruhrgebiets

Institut für Umwelthygiene und Toxikologie

Direktor: Dr. Thomas-Benjamin Seiler

Träger: Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhrkohlengebiet e.V.



HYGIENE-INSTITUT · Postfach 10 12 55 · 45812 Gelsenkirchen / GERMANY

thomas zement GmbH & Co.KG
Werk Dornburg
In der Oberaue
07774 Dornburg-Camburg

Besucher-/Paketanschrift:
Rotthauer Str. 21
45879 Gelsenkirchen

Zentrale +49 (209) 9242-0
Durchwahl +49 (209) 9242-270
Telefax +49 (209) 9242-212
E-Mail k.stefanski@hyg.de
Internet www.hyg.de

Unser Zeichen: K-343085-21Sf
Ansprechpartner: Karin Stefanski

Gelsenkirchen, 15.04.2021

PRÜFBERICHT

gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 347 "Hygienische Anforderungen an
zementgebundene Werkstoffe im Trinkwasserbereich"
(Stand 2006-05)

Auftrag vom: 17.02.2021

Anwendungsbereich: I (Zementmörtelaukleidungen für Guss- und Stahlrohre)
II (Betonrohre \geq DN 300, Betonbehälter, Behälteraukleidungen)
III (Zementmörtelaukleidungen für Formstücke, Reparaturmörtel)
IV (Bauteile in Trinkwasserschutz zonen I, II oder III)

Erzeugnis: CEM II/A-LL 42,5 N

Produktionsstätte: thomas zement GmbH & Co.KG, Werk Dornburg

Prüfkörper: Prismen der Abmessung: 40 mm x 40 mm x 160 mm (grau)

Prüfkörperherstellung: erfolgte durch Auftraggeber am: 24.02.2021
Start der Vorbehandlung: 16.03.2021 (w/z-Wert: 0,5)

Probenehmer: übersandte Proben

Probeneingang: 17.03.2021

Beginn der Migrationsprüfung: 23.03.2021

Prüfende: 14.04.2021

Der Direktor des Hygiene-Instituts
i.A.

Karin Stefanski
Sachgebietsleiterin der Abteilung für
wasserhygienische Materialprüfungen

Dieser Prüfbericht besteht aus 2 Seiten.

Die Begutachtung erfolgte unter der Voraussetzung, dass die zur Herstellung des Produktes verwendeten Ausgangsstoffe bzw. deren Zusammensetzung lückenlos bekannt gegeben wurden und keine weiteren Stoffe in dem Produkt enthalten sind. Die Gültigkeit dieses Dokuments erlischt bei Veränderungen in der Zusammensetzung des Werkstoffs oder an den Verarbeitungsbedingungen.

Die Akkreditierung gilt für die in der Anlage zur Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren (<http://www.hyg.de>). Nicht akkreditierte Prüfungen sind gekennzeichnet. Die Ergebnisse unserer Prüfungen und die Bewertungen gelten für die untersuchten Prüfgegenstände und die zum Zeitpunkt der Prüfung geltenden gesetzlichen Regelungen. Dieses Dokument darf ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung nur in vollständiger und unveränderter Form veröffentlicht oder vervielfältigt werden.



Träger: Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhrkohlengebiet e.V., Vereinsregister: VR 519 Amtsgericht Gelsenkirchen, USt.-ID: DE125018356
Vorstand: Prof. Dr. Jürgen Kretschmann (Vorsitzender), Dr. Emanuel Grün, Dr. Dirk Waider, Joachim Löchte, Dr. Thomas-Benjamin Seiler (geschäftsführ. Vorstand)

Untersuchungsergebnisse Kaltwasserbereich (23 °C)

Erzeugnis: CEM III/A-LL 42,5 N
Werkstoff/Rezeptur: vorgelegt und überprüft (Nr.: 11175)
Die Schwermetallgehalte des Zements entsprechen den Reinheitskriterien des DVGW-Arbeitsblatts W 347 (Stand 2006-05).
Oberfläche / Volumenverhältnis Migrationstest: 1728 cm² / 2260 ml = 1 / 1,31
Oberfläche / Volumenverhältnis Geruchs-/Geschmackstest: 864 cm² / 2920 ml = 1 / 3,38

Art der Prüfung	Methode	Messzyklus / Prüfwert			Anforderungen an den Anwendungsbereich I
		1 4. Tag	2 7. Tag	3 10. Tag	
Färbung	HY-14.5, 2008-11	farblos	farblos	farblos	n.n.b.
Trübung	HY-14.5, 2008-11	klar	klar	klar	n.n.b.
Neigung zur Schaumbildung	HY-14.5, 2008-11	keine	keine	keine	n.n.b.
Geruch	DIN EN 1622: 2006-10	6 *)	3 *)	1	n.n.b.
gesamt org. geb. Kohlenstoff (TOC) mg/m ² x d	DIN EN 1484: 2019-04	0,7	0,5	0,4	≤ 2,5

*) tentative Bestimmung des Geruchsschwellenwertes

n.n.b. = nicht nennenswert beeinflusst